



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Renningen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	16 720	100,0	8 204	8 518
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	747	4,5	393	354
5 - 9	841	5,0	433	408
10 - 14	983	5,9	518	465
15 - 19	1 014	6,1	517	497
20 - 24	922	5,5	483	439
25 - 29	953	5,7	468	485
30 - 34	996	6,0	484	512
35 - 39	1 094	6,5	558	536
40 - 44	1 382	8,3	695	687
45 - 49	1 478	8,8	752	726
50 - 54	1 345	8,0	635	710
55 - 59	1 075	6,4	516	559
60 - 64	894	5,3	428	466
65 - 69	836	5,0	420	416
70 - 74	889	5,3	394	495
75 - 79	609	3,6	288	321
80 - 84	381	2,3	150	231
85 - 89	186	1,1	50	136
90 und älter	97	0,6	22	75
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	442	2,6	246	196
3 - 5	464	2,8	233	231
6 - 9	682	4,1	347	335
10 - 15	1 217	7,3	640	577
16 - 18	584	3,5	290	294
19 - 24	1 118	6,7	588	530
25 - 39	3 043	18,2	1 510	1 533
40 - 59	5 280	31,6	2 598	2 682
60 - 66	1 167	7,0	579	588
67 - 74	1 452	8,7	663	789
75 und älter	1 273	7,6	510	763
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 514	39,0	3 562	2 952
Verheiratet	8 396	50,2	4 176	4 220
Verwitwet	890	5,3	136	754
Geschieden	910	5,4	330	580
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	14 706	87,9	7 195	7 511
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	13	17
Griechenland	107	0,6	62	45
Italien	460	2,8	248	212
Kasachstan	9	0,1	6	3
Kroatien	65	0,4	22	43
Niederlande	6	0,0	6	-
Österreich	39	0,2	21	18
Polen	40	0,2	21	19
Rumänien	37	0,2	13	24
Russische Föderation	15	0,1	3	12
Türkei	631	3,8	323	308
Ukraine	27	0,2	12	15
Sonstige	550	3,3	259	291
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 140	24,9	1 870	2 260
Evangelische Kirche	6 980	42,0	3 270	3 720
Evangelische Freikirchen	200	1,2	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	1,2	/	120
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	590	3,5	290	290
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 520	27,2	2 580	1 950

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	9 160	55,0	4 830	4 320
Erwerbstätige	8 910	53,6	4 750	4 160
Erwerbslose	240	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 480	45,0	3 320	4 160
Personen unterhalb des Mindestalters	2 580	15,5	1 380	1 200
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 020	18,2	1 270	1 750
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	5,1	500	340
Hausfrauen und Hausmänner	720	4,4	/	700
Sonstige	310	1,9	140	170
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 750	87,0	4 030	3 730
Beamte/-innen	450	5,0	240	(210)
Selbstständige mit Beschäftigten	380	4,3	280	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	3,6	200	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	420	4,9	330	/
Akademische Berufe	1 650	19,0	940	720
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 720	19,8	940	780
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 460	16,8	370	1 090
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 160	13,4	370	800
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 080	12,5	950	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	5,5	450	/
Hilfsarbeitskräfte	570	6,6	170	400
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	30,7	2 090	650
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 350	26,4	1 760	590
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,7)	(50)	/
Baugewerbe	330	3,7	280	(50)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 290	25,6	1 160	1 120
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	16,9	680	830
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	8,7	(490)	290
Sonstige Dienstleistungen	3 820	42,9	1 470	2 360
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	420	4,7	200	220
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	12,8	630	510
Öffentliche Verwaltung u.ä.	580	6,5	250	330
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 680	18,9	390	1 300
Unbekannt	(10)	(0,1)	10	10

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	690	30,6	400	290
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	55,3	660	590
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	14,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 260	8,9	610	650
Ohne Schulabschluss	800	5,7	340	450
Noch in schulischer Ausbildung	460	3,3	260	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	35,7	2 290	2 740
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 820	27,1	1 680	2 140
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	24,9	1 510	2 000
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	2,3	/	/
Fachhochschulreife	1 340	9,5	860	480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	18,7	1 330	1 300
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	27,5	1 600	2 280
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 240	44,3	2 930	3 300
Fachschulabschluss	1 570	11,2	840	730
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	2,5	220	/
Fachhochschulabschluss	1 010	7,2	610	400
Hochschulabschluss	950	6,8	500	450
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 510	75,2	6 150	6 360
Personen mit Migrationshintergrund	4 120	24,8	2 000	2 120
Ausländer/-innen	2 050	12,3	1 000	1 050
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 280	7,7	610	670
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	4,6	390	380
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 070	12,5	1 000	1 070
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	5,8	490	480
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	6,7	520	590
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	2,7	220	230
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	3,9	300	360

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	870	21,1	470	410
Kasachstan	230	5,5	120	110
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	210	5,1	/	/
Rumänien	180	4,4	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	1 080	26,3	520	570
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 010	24,5	480	520
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	240	10,8	/	/
1970 - 1979	490	21,9	240	260
1980 - 1989	430	19,4	230	210
1990 - 1999	660	29,6	300	360
2000 - 2011	340	15,0	150	180
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	380	9,1	/	230
5 - 9 Jahre	330	8,1	170	160
10 - 14 Jahre	540	13,1	260	280
15 - 19 Jahre	610	14,8	270	340
20 und mehr Jahre	2 230	54,1	1 140	1 090
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	16 720	100,0	14 706	2 016	958	882	173	3
Geschlecht								
Männlich	8 204	49,1	7 195	1 009	494	423	(89)	3
Weiblich	8 518	50,9	7 511	1 007	464	459	84	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	747	4,5	728	19	16	3	-	-
5 - 9	841	5,0	805	36	15	18	3	-
10 - 14	983	5,9	871	112	34	72	6	-
15 - 19	1 014	6,1	872	142	50	79	13	-
20 - 24	922	5,5	808	(114)	45	60	9	-
25 - 29	953	5,7	755	198	93	81	24	-
30 - 34	996	6,0	764	232	121	86	25	-
35 - 39	1 094	6,5	858	236	90	(123)	23	-
40 - 44	1 382	8,3	1 190	192	(84)	87	21	-
45 - 49	1 478	8,8	1 320	158	71	72	15	-
50 - 54	1 345	8,0	1 194	151	(84)	(58)	9	-
55 - 59	1 075	6,4	954	(121)	69	(34)	(15)	3
60 - 64	894	5,3	771	123	(86)	(30)	7	-
65 - 69	836	5,0	745	91	55	36	-	-
70 - 74	889	5,3	840	(49)	22	24	3	-
75 - 79	609	3,6	577	32	20	12	-	-
80 - 84	381	2,3	371	10	3	7	-	-
85 - 89	186	1,1	186	-	-	-	-	-
90 und älter	97	0,6	97	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	442	2,6	423	19	(16)	3	-	-
3 - 5	464	2,8	458	6	-	3	3	-
6 - 9	682	4,1	652	30	15	15	-	-
10 - 15	1 217	7,3	1 071	146	47	93	6	-
16 - 18	584	3,5	504	80	22	51	7	-
19 - 24	1 118	6,7	976	(142)	60	67	15	-
25 - 39	3 043	18,2	2 377	666	304	290	72	-
40 - 59	5 280	31,6	4 658	622	308	251	(60)	3
60 - 66	1 167	7,0	1 011	156	(107)	(42)	7	-
67 - 74	1 452	8,7	1 345	107	56	48	3	-
75 und älter	1 273	7,6	1 231	42	23	19	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	6 514	39,0	5 908	606	287	249	67	3
Verheiratet	8 396	50,2	7 132	1 264	596	574	94	-
Verwitwet	890	5,3	838	52	28	21	3	-
Geschieden	910	5,4	816	(94)	47	38	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 140	24,9	3 290	840	760	/	/	/
Evangelische Kirche	6 980	42,0	6 940	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	200	1,2	200	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	1,2	/	120	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	590	3,5	300	290	/	220	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 520	27,2	3 780	740	140	540	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	9 160	55,0	8 020	1 140	610	470	(60)	/
Erwerbstätige	8 910	53,6	7 830	1 080	590	430	(60)	/
Erwerbslose	240	1,5	190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,2	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 480	45,0	6 580	900	440	420	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 580	15,5	2 320	270	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 020	18,2	2 750	270	190	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	5,1	770	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	4,4	510	220	/	/	/	/
Sonstige	310	1,9	230	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 750	87,0	6 760	990	530	400	(60)	/
Beamte/-innen	450	5,0	450	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	4,3	340	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	3,6	280	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	420	4,9	390	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 650	19,0	1 590	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 720	19,8	1 670	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 460	16,8	1 310	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 160	13,4	990	170	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 080	12,5	880	210	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	5,5	340	140	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	570	6,6	390	180	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	30,7	2 310	430	230	(190)	20	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 350	26,4	1 980	370	190	170	20	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,7)	(50)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	330	3,7	270	50	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 290	25,6	1 960	320	(180)	(130)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	16,9	1 290	(220)	110	(90)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	8,7	670	(110)	/	40	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 820	42,9	3 510	320	180	(110)	(20)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	420	4,7	410	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	12,8	1 000	140	60	70	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	580	6,5	560	20	/	10	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 680	18,9	1 530	(150)	100	/	/	/
Unbekannt	(10)	(0,1)	(10)	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	690	30,6	630	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	55,3	1 040	200	/	130	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	14,1	300	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 260	8,9	640	620	290	310	/	/
Ohne Schulabschluss	800	5,7	250	550	270	270	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	460	3,3	390	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	35,7	4 410	610	400	210	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 820	27,1	3 570	250	130	110	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	24,9	3 270	240	130	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	2,3	300	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 340	9,5	1 290	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	18,7	2 390	240	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	27,5	2 890	990	440	520	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 240	44,3	5 680	550	390	160	/	/
Fachschulabschluss	1 570	11,2	1 480	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	2,5	320	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 010	7,2	980	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	950	6,8	870	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	12 510	75,2	12 510	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 120	24,8	2 070	2 050	1 080	880	/	/
Ausländer/-innen	2 050	12,3	/	2 050	1 080	880	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 280	7,7	/	1 280	640	570	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	4,6	/	770	440	320	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 070	12,5	2 070	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	5,8	960	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	6,7	1 110	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	2,7	450	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	3,9	650	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	870	21,1	/	720	720	/	/	/
Kasachstan	230	5,5	220	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	210	5,1	200	/	/	/	/	/
Rumänien	180	4,4	170	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 080	26,3	340	750	/	750	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 010	24,5	690	320	190	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	240	10,8	/	210	180	/	/	/
1970 - 1979	490	21,9	/	370	210	160	/	/
1980 - 1989	430	19,4	210	220	/	150	/	/
1990 - 1999	660	29,6	420	250	/	140	/	/
2000 - 2011	340	15,0	/	210	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	380	9,1	220	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	8,1	220	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	540	13,1	310	230	/	130	/	/
15 - 19 Jahre	610	14,8	350	260	/	130	/	/
20 und mehr Jahre	2 230	54,1	950	1 280	740	520	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	16 720	100,0	3 198	2 262	4 950	3 314	2 998
Geschlecht							
Männlich	8 204	49,1	1 659	1 153	2 489	1 579	1 324
Weiblich	8 518	50,9	1 539	1 109	2 461	1 735	1 674
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	6 514	39,0	3 198	1 892	1 126	203	95
Verheiratet	8 396	50,2	-	355	3 416	2 640	1 985
Verwitwet	890	5,3	-	-	(24)	111	755
Geschieden	910	5,4	-	15	375	357	163
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	6	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	14 706	87,9	2 947	1 892	4 132	2 919	2 816
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	3	8	10	9	-
Griechenland	107	0,6	3	3	48	(37)	16
Italien	460	2,8	54	(88)	168	116	34
Kasachstan	9	0,1	-	-	9	-	-
Kroatien	65	0,4	-	6	29	15	(15)
Niederlande	6	0,0	-	-	3	3	-
Österreich	39	0,2	-	3	9	12	15
Polen	40	0,2	10	7	23	-	-
Rumänien	37	0,2	3	(19)	15	-	-
Russische Föderation	15	0,1	-	-	12	3	-
Türkei	631	3,8	110	127	271	77	(46)
Ukraine	27	0,2	6	3	15	-	3
Sonstige	550	3,3	62	106	206	123	53
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 140	24,9	730	600	1 130	900	780
Evangelische Kirche	6 980	42,0	1 270	890	1 800	1 360	1 660
Evangelische Freikirchen	200	1,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	1,2	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	590	3,5	140	/	240	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 520	27,2	920	660	1 590	950	410

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 160	55,0	140	1 720	4 480	2 520	290
Erwerbstätige	8 910	53,6	/	1 600	4 400	2 490	290
Erwerbslose	240	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 480	45,0	3 000	550	460	850	2 630
Personen unterhalb des Mindestalters	2 580	15,5	2 580	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 020	18,2	/	/	/	430	2 580
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	5,1	400	430	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	4,4	/	/	330	310	/
Sonstige	310	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 750	87,0	/	1 510	3 830	2 030	250
Beamte/-innen	450	5,0	/	/	220	190	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	4,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	3,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	420	4,9	/	/	240	/	/
Akademische Berufe	1 650	19,0	/	250	860	490	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 720	19,8	/	250	920	540	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 460	16,8	/	230	760	410	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 160	13,4	/	240	440	360	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 080	12,5	/	320	560	160	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	5,5	/	/	210	/	/
Hilfsarbeitskräfte	570	6,6	/	/	220	130	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	30,7	/	470	1 440	750	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 350	26,4	/	(390)	1 270	630	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,7)	/	/	30	/	/
Baugewerbe	330	3,7	/	70	150	100	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 290	25,6	/	(430)	1 080	630	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	16,9	/	(330)	710	390	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	8,7	/	110	380	(240)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 820	42,9	/	680	1 860	1 080	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	420	4,7	/	(60)	220	130	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	12,8	/	200	620	(290)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	580	6,5	/	(100)	280	200	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 680	18,9	/	(320)	740	460	/
Unbekannt	(10)	(0,1)	-	(10)	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	690	30,6	690	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	55,3	1 170	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	14,1	/	240	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 260	8,9	390	/	250	250	230
Ohne Schulabschluss	800	5,7	/	/	250	250	230
Noch in schulischer Ausbildung	460	3,3	380	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	35,7	/	470	1 240	1 360	1 870
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 820	27,1	/	860	1 630	810	410
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	24,9	/	630	1 630	810	410
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	2,3	/	240	/	/	/
Fachhochschulreife	1 340	9,5	/	320	470	350	200
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	18,7	/	500	1 310	580	240

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	27,5	580	1 030	690	620	950
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 240	44,3	/	820	2 430	1 660	1 330
Fachschulabschluss	1 570	11,2	/	/	670	440	310
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	2,5	/	/	180	/	/
Fachhochschulabschluss	1 010	7,2	/	/	440	260	200
Hochschulabschluss	950	6,8	/	/	460	280	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 510	75,2	2 130	1 580	3 510	2 710	2 590
Personen mit Migrationshintergrund	4 120	24,8	1 000	710	1 410	640	370
Ausländer/-innen	2 050	12,3	360	310	770	390	210
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 280	7,7	/	/	550	380	200
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	4,6	320	200	220	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 070	12,5	640	400	630	250	150
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	5,8	/	130	380	240	150
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	6,7	580	270	250	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	2,7	260	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	3,9	320	/	170	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	870	21,1	210	/	260	190	/
Kasachstan	230	5,5	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	210	5,1	/	/	/	/	/
Rumänien	180	4,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 080	26,3	320	220	380	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 010	24,5	250	200	320	170	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	240	10,8	/	/	/	/	/
1970 - 1979	490	21,9	/	/	160	260	/
1980 - 1989	430	19,4	/	/	250	/	/
1990 - 1999	660	29,6	/	120	340	120	/
2000 - 2011	340	15,0	/	/	140	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	380	9,1	280	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	8,1	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	540	13,1	310	/	130	/	/
15 - 19 Jahre	610	14,8	160	170	170	/	/
20 und mehr Jahre	2 230	54,1	/	450	980	520	280
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	16 720	100,0	6 514	8 405	890	913	-	
Geschlecht								
Männlich	8 204	49,1	3 562	4 176	136	330	-	
Weiblich	8 518	50,9	2 952	4 229	754	583	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	747	4,5	747	-	-	-	-	
5 - 9	841	5,0	841	-	-	-	-	
10 - 14	983	5,9	983	-	-	-	-	
15 - 19	1 014	6,1	1 011	3	-	-	-	
20 - 24	922	5,5	859	(63)	-	-	-	
25 - 29	953	5,7	649	289	-	15	-	
30 - 34	996	6,0	372	593	3	28	-	
35 - 39	1 094	6,5	267	762	6	59	-	
40 - 44	1 382	8,3	283	973	3	(123)	-	
45 - 49	1 478	8,8	204	1 094	12	168	-	
50 - 54	1 345	8,0	104	1 061	15	165	-	
55 - 59	1 075	6,4	62	854	33	(126)	-	
60 - 64	894	5,3	(37)	728	63	66	-	
65 - 69	836	5,0	12	697	81	(46)	-	
70 - 74	889	5,3	40	631	(146)	(72)	-	
75 - 79	609	3,6	15	407	(175)	(12)	-	
80 - 84	381	2,3	16	175	175	15	-	
85 - 89	186	1,1	3	(59)	112	12	-	
90 und älter	97	0,6	9	16	66	6	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	442	2,6	442	-	-	-	-	
3 - 5	464	2,8	464	-	-	-	-	
6 - 9	682	4,1	682	-	-	-	-	
10 - 15	1 217	7,3	1 217	-	-	-	-	
16 - 18	584	3,5	584	-	-	-	-	
19 - 24	1 118	6,7	1 052	(66)	-	-	-	
25 - 39	3 043	18,2	1 288	1 644	9	102	-	
40 - 59	5 280	31,6	653	3 982	63	582	-	
60 - 66	1 167	7,0	(43)	946	91	87	-	
67 - 74	1 452	8,7	46	1 110	(199)	97	-	
75 und älter	1 273	7,6	43	657	528	45	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	14 706	87,9	5 908	7 141	838	819	-	
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	7	23	-	-	-	
Griechenland	107	0,6	32	62	3	10	-	
Italien	460	2,8	133	290	15	22	-	
Kasachstan	9	0,1	-	9	-	-	-	
Kroatien	65	0,4	9	(47)	3	6	-	
Niederlande	6	0,0	3	3	-	-	-	
Österreich	39	0,2	3	33	-	3	-	
Polen	40	0,2	10	30	-	-	-	
Rumänien	37	0,2	18	16	-	3	-	
Russische Föderation	15	0,1	3	12	-	-	-	
Türkei	631	3,8	192	404	9	26	-	
Ukraine	27	0,2	9	15	3	-	-	
Sonstige	550	3,3	187	320	19	(24)	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 140	24,9	1 530	2 080	310	220	/	
Evangelische Kirche	6 980	42,0	2 620	3 470	480	410	/	
Evangelische Freikirchen	200	1,2	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	190	1,2	/	120	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	590	3,5	250	320	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 520	27,2	2 010	2 130	/	300	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 160	55,0	2 790	5 510	(160)	700	/
Erwerbstätige	8 910	53,6	2 650	5 430	(160)	670	/
Erwerbslose	240	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 480	45,0	3 680	2 810	740	260	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 580	15,5	2 580	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 020	18,2	/	1 990	720	200	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	5,1	830	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	4,4	/	680	/	/	/
Sonstige	310	1,9	/	130	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 750	87,0	2 430	4 580	/	600	/
Beamte/-innen	450	5,0	(80)	340	/	(20)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	4,3	/	310	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	3,6	/	190	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	420	4,9	/	300	/	/	/
Akademische Berufe	1 650	19,0	430	1 090	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 720	19,8	530	1 030	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 460	16,8	460	830	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 160	13,4	420	640	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 080	12,5	450	570	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	5,5	/	280	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	570	6,6	/	340	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	30,7	800	1 720	/	190	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 350	26,4	(650)	1 500	/	170	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,7)	(20)	30	/	/	/
Baugewerbe	330	3,7	(130)	(180)	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 290	25,6	740	1 340	/	180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	16,9	490	890	/	110	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	8,7	250	450	/	70	/
Sonstige Dienstleistungen	3 820	42,9	1 100	2 330	/	(310)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	420	4,7	(110)	280	/	40	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	12,8	390	650	/	80	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	580	6,5	160	370	/	(50)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 680	18,9	450	1 030	/	(130)	/
Unbekannt	(10)	(0,1)	(10)	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	690	30,6	690	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	55,3	1 240	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	14,1	320	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 260	8,9	540	620	/	/	/
Ohne Schulabschluss	800	5,7	/	620	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	460	3,3	460	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	35,7	840	3 230	620	340	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 820	27,1	1 400	1 960	170	300	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	24,9	1 080	1 960	170	300	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	2,3	320	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 340	9,5	410	820	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	18,7	790	1 650	/	170	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	27,5	1 640	1 720	390	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 240	44,3	1 500	3 880	370	480	/
Fachschulabschluss	1 570	11,2	260	1 040	/	170	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	2,5	/	210	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 010	7,2	220	710	/	/	/
Hochschulabschluss	950	6,8	220	660	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 510	75,2	4 760	6 170	790	790	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 120	24,8	1 750	2 110	/	160	/
Ausländer/-innen	2 050	12,3	650	1 260	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 280	7,7	120	1 040	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	4,6	530	210	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 070	12,5	1 100	850	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	5,8	230	640	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	6,7	870	210	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	2,7	370	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	3,9	500	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	870	21,1	360	450	/	/	/
Kasachstan	230	5,5	/	130	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	210	5,1	/	/	/	/	/
Rumänien	180	4,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 080	26,3	470	570	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 010	24,5	490	500	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	240	10,8	/	210	/	/	/
1970 - 1979	490	21,9	/	420	/	/	/
1980 - 1989	430	19,4	/	340	/	/	/
1990 - 1999	660	29,6	120	490	/	/	/
2000 - 2011	340	15,0	/	180	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	380	9,1	310	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	8,1	250	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	540	13,1	340	170	/	/	/
15 - 19 Jahre	610	14,8	320	250	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 230	54,1	520	1 540	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 151	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 226	31,1
Paare ohne Kind(er)	2 017	28,2
Paare mit Kind(ern)	2 358	33,0
Alleinerziehende Elternteile	437	6,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	113	1,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 226	31,1
Ehepaare	3 941	55,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	6,1
Alleinerziehende Mütter	376	5,3
Alleinerziehende Väter	61	0,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	113	1,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 226	31,1
2 Personen	2 286	32,0
3 Personen	1 157	16,2
4 Personen	1 051	14,7
5 Personen	311	4,3
6 und mehr Personen	120	1,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 477	20,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	598	8,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 076	71,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 812	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 017	41,9
Paare mit Kind(ern)	2 358	49,0
Alleinerziehende Elternteile	437	9,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 941	81,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	9,0
Alleinerziehende Väter	61	1,3
Alleinerziehende Mütter	376	7,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 301	47,8
3 Personen	1 130	23,5
4 Personen	1 076	22,4
5 Personen	(246)	(5,1)
6 und mehr Personen	59	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	16 720	363 950	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	8 204	178 710	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	8 518	185 239	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	747	16 862	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	841	17 818	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	983	20 222	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	1 014	20 483	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	922	19 979	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	953	20 716	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	996	22 103	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	1 094	23 135	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 382	29 975	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 478	31 758	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 345	27 695	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	1 075	22 738	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	894	20 023	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	836	19 197	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	889	21 003	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	609	13 707	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	381	9 399	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	186	5 050	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	97	2 086	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	442	9 927	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	464	10 333	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	682	14 420	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	1 217	24 292	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	584	12 195	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 118	24 197	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	3 043	65 954	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	5 280	112 166	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 167	26 419	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 452	33 804	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 273	30 242	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	6 514	142 096	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	8 396	178 251	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	890	21 369	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	910	22 049	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	169	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	9	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	3	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	14 706	313 903	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	30	1 507	13 906	29 246	140 103
Griechenland	107	4 205	43 561	63 133	254 282
Italien	460	7 969	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	9	(178)	2 601	7 664	46 740
Kroatien	65	3 494	33 982	69 450	209 840
Niederlande	6	256	2 263	6 843	128 862
Österreich	39	1 195	10 627	25 384	164 246
Polen	40	1 105	12 820	38 370	382 391
Rumänien	37	1 097	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	15	512	7 703	23 132	174 023
Türkei	631	12 953	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	27	335	4 320	12 398	112 983
Sonstige	550	15 240	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 140	89 210	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	6 980	144 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	200	4 730	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	190	10 240	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	590	18 870	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 520	94 420	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,1	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,9	50,9	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,5	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,0	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,9	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,1	5,6	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,5	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,7	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,0	6,1	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,5	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,3	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,8	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,3	5,5	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,0	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,3	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,6	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,3	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,1	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,1	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,3	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,7	6,6	7,1	7,4	7,1
25 - 39	18,2	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	31,6	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,0	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	8,7	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	7,6	8,3	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,0	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	50,2	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,3	5,9	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,4	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,9	86,2	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,4	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,6	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	2,8	2,2	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	1,0	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,8	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,3	4,2	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	24,9	24,7	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	42,0	39,8	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,2	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,2	2,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,5	5,2	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,2	26,1	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	9 160	196 930	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	8 910	190 890	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	240	6 040	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	5 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	890	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	7 480	164 730	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 580	54 210	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 020	70 770	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	16 990	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	720	14 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	310	8 190	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 750	163 820	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	450	7 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	380	6 730	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	10 610	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 900	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	420	9 590	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 650	37 330	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 720	35 810	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 460	26 370	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 160	24 800	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 420	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 080	25 660	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	10 770	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	570	14 420	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 390	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 740	60 050	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 350	50 860	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	1 470	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	330	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 290	49 030	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	31 920	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	17 110	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 820	80 390	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	420	6 620	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	27 030	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	580	11 820	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	1 680	34 920	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	(10)	(40)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	690	15 490	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	25 720	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 260	25 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	800	16 610	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	460	9 270	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	109 760	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 820	81 560	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	74 180	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 340	25 580	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	64 880	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	86 310	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 240	131 330	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 570	33 720	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	6 950	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 010	21 990	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	950	23 530	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	3 830	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	12 510	250 230	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 120	111 430	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 050	49 810	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 280	33 890	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	15 920	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 070	61 620	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	32 030	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	29 590	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	15 470	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	14 110	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 460	24 080	50 950	227 910
Griechenland	/	5 930	60 710	88 380	368 440
Italien	870	12 130	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	230	3 840	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	5 320	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	380	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	2 980	24 690	60 380	345 620
Polen	210	8 120	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	180	10 010	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	5 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	1 080	23 100	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	660	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 010	31 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 360	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	240	6 690	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	490	12 880	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	430	14 370	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	660	17 170	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	340	10 730	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	380	10 510	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	330	10 480	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	540	12 280	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	610	13 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 230	61 950	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,0	54,5	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,6	52,8	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,0	45,5	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,5	15,0	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,2	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,1	4,7	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,4	4,0	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,9	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,0	85,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,0	4,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	3,5	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,6	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,9	5,1	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	19,0	20,0	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,8	19,2	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,8	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,4	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,5	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,5	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,6	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,7	31,5	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26,4	26,6	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,7)	0,8	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	3,7	4,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,6	25,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,9	16,7	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,7	9,0	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,9	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,7	3,5	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,8	14,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,9	18,3	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	(0,1)	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,6	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,3	52,9	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,1	15,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,9	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,7	5,4	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,3	3,0	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	35,7	35,7	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,1	26,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,9	24,1	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	9,5	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,7	21,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,5	28,1	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,3	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,2	11,0	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,5	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,2	7,1	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,8	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,2	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	75,2	69,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,8	30,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,3	13,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,7	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,6	4,4	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,5	17,0	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,8	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,7	8,2	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	4,3	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,9	3,9	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,2	2,2	1,9	1,5
Griechenland	/	5,3	5,5	3,3	2,4
Italien	21,1	10,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	5,5	3,4	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	4,8	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,7	2,2	2,3	2,3
Polen	5,1	7,3	6,6	7,6	13,1
Rumänien	4,4	9,0	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	26,3	20,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	24,5	28,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	10,8	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	21,9	19,5	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	19,4	21,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	29,6	26,0	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	15,0	16,3	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,1	9,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,1	9,4	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,1	11,0	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,8	12,1	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	54,1	55,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 151	160 151	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 226	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 017	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 358	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	437	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	113	3 160	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 226	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 941	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	376	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	61	2 038	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	113	3 160	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 226	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 286	51 906	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 157	24 381	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	1 051	21 584	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	311	6 891	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	120	2 905	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 477	33 564	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	598	15 455	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 076	111 132	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,1	32,8	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,2	27,7	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	33,0	30,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,1	7,3	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,1	32,8	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	55,1	51,6	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	6,3	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,3	6,0	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	0,9	1,3	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,1	32,8	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,0	32,4	32,1	32,1	33,2
3 Personen	16,2	15,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	14,7	13,5	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,3	4,3	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,8	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,7	21,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,4	9,7	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	71,0	69,4	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 812	104 507	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 017	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 358	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	437	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 941	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	61	2 038	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	376	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 301	52 238	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 130	24 195	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	1 076	21 097	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	(246)	5 693	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	59	1 284	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Renningen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,9	42,4	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	49,0	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	9,1	11,2	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,9	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,0	9,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,3	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	7,8	9,2	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	47,8	50,0	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,5	23,2	22,8	22,8	23,4
4 Personen	22,4	20,2	19,5	19,2	16,4
5 Personen	(5,1)	5,4	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de
Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

